

26.10.2020 – Nr. 82 – ADAC GT Masters

Spannung pur: Titelkampf im ADAC GT Masters geht in die vorletzte Runde

- **Zweiter Auftritt auf dem Lausitzring, Premiere auf langer Streckenvariante**
- **Vorletztes Rennwochenende des ADAC GT Masters**
- **Rennen Samstag und Sonntag live ab 15 Uhr auf SPORT1**

München. Keine Zeit zum Ausruhen: Mit dem sechsten von sieben Saisonläufen biegt das ADAC GT Masters am kommenden Wochenende (30. Oktober–1. November) auf dem DEKRA Lausitzring auf die Zielgerade ein. Nach dem vergangenen Rennwochenende auf dem Red Bull Ring hat sich der Titelkampf weiter zugespitzt: Die Tabellenführer Patric Niederhauser (29/CH) und Kelvin van der Linde (24/ZA, beide Rutronik Racing) haben nur einen Zähler Vorsprung auf ihre engsten Verfolger, Michael Ammermüller (34/Rotthalmünster) und Christian Engelhart (33/Starnberg, beide SSR Performance) im Porsche. Und auch die Tabellendritten, die Mercedes-AMG-Piloten Luca Stolz (25/Brachbach) und Maro Engel (35/Monte Carlo, beide Toksport WRT), liegen in Schlagdistanz. SPORT1 zeigt die beiden Rennen beim zweiten Event auf dem Lausitzring in dieser Saison später als gewohnt: Samstag und Sonntag sind sie live ab 15 Uhr zu sehen. Außerdem gibt es sie online im Livestream auf sport1.de, adac.de/motorsport und youtube.com/adac.

Keyfacts, DEKRA Lausitzring, Klettwitz, Saisonrennen 11 und 12 von 14

Streckenlänge: 4.570 Meter

Layout: 12 Kurven (fünf Rechts-, sieben Linkskurven), gegen den Uhrzeigersinn befahren

Sieger 2020, Rennen 1: Luca Stolz/Maro Engel (Toksport WRT, Mercedes-AMG GT3 Evo)

Sieger 2020, Rennen 2: Dries Vanthoor/Charles Weerts (Team WRT, Audi R8 LMS)

Die Favoriten

129, 128, 123 und 109 Punkte: Die Punktesummen der Top 4 der Gesamtwertung des ADAC GT Masters lassen bei vier noch ausstehenden Rennen viel Dramatik im Titelkampf erwarten. Die Tabellenführer Patric Niederhauser und Kelvin van der Linde wollen als erste Fahrer überhaupt den Titel im ADAC GT Masters verteidigen. Ihre Chancen auf dem Lausitzring sind vielversprechend: Gewannen doch ihre Markenkollegen Charles Weerts (19/B) und Dries Vanthoor (22/B, beide Team WRT) eines der beiden Rennen beim Saisonauftakt und zeigten damit, dass man auch diesmal mit dem Audi R8 LMS rechnen muss. Allerdings sind die Karten beim vorletzten Rennwochenende neu gemischt. Ebenfalls Mitte August siegreich waren die Tabellendritten Luca Stolz und Maro Engel. Aber auch die zweimaligen Saisonsieger und Gesamtzweiten Christian Engelhart und Michael Ammermüller und ihre Porsche-Markenkollegen Robert Renauer (35/Vierkirchen) und Sven Müller (28/Bingen am Rhein, beide Precote Herberth Motorsport) standen beim Saisonauftakt in der Lausitz auf dem Podest. Ex-Champion Renauer und Müller liegen derzeit auf dem vierten Gesamtrang. Das Quintett mit den aussichtsreichsten Meisterschaftschancen rundet das Lamborghini-Werksfahrerduo Franck Perera (36/F) und Albert Costa Balboa (30/E, beide GRT Grasser Racing Team, 87 Punkte) ab. Mit neun verschiedenen Siegern in den zehn bisher in dieser Saison ausgetragenen Rennen gibt es am Wochenende jedoch zahlreiche weitere Kandidaten für vordere Positionen.

Presseinformation

Pirelli-Junior-Wertung und Pirelli-Trophy-Wertung

Auch im Nachwuchsklassement des ADAC GT Masters, der Pirelli-Junior-Wertung, läuft die entscheidende Phase im Titelkampf. Hier führt vor den letzten vier Rennen Lamborghini-Fahrer Tim Zimmermann (24, GRT Grasser Racing Team, 225 Punkte). Der Pilot aus Langenargen und sein niederländischer Teamkollege Steijn Schothorst (26) sind aktuell gut in Form: Zuletzt auf dem Red Bull Ring holten sie beide Pole-Positions. Zimmermanns härtester Verfolger ist Porsche-Fahrer Jannes Fittje (21/Langenhain, KÜS Team75 Bernhard). Fittje hatte beim Auftaktwochenende im Samstagsrennen den Junior-Sieg geholt und anschließend die Punktwertung fünf Rennen angeführt, ehe er von Rivale Zimmermann verdrängt wurde. Tabellendritte sind die Audi-Fahrer Carrie Schreiner (22/Völklingen) und Dennis Marschall (24/Eggenstein, beide Rutronik Racing). In der Pirelli-Trophy-Wertung für nicht-professionelle Piloten hat Elia Erhart (32/Röttenbach, EFP Car Collection by Tece) auf dem Lausitzring die Chance, sich vorzeitig den Titel zu sichern.

Die Strecke

Anders als beim Saisonauftakt im August startet das ADAC GT Masters an diesem Wochenende zum ersten Mal überhaupt auf der 4,570 Kilometer langen Streckenvariante des Lausitzrings. Diese ist rund einen Kilometer länger als die Sprintvariante, setzt sich aber ebenfalls aus Teilen des Ovalekurses und des Infields zusammen. Die Rennen am Wochenende finden ohne die Beteiligung von Zuschauern nach einem vom ADAC GT Masters entwickelten und behördlich genehmigten Hygiene- und Infektionsschutzkonzept statt. Neben dem ADAC GT Masters sorgen am Wochenende die ADAC GT4 Germany, die ADAC Formel 4, die ADAC TCR Germany und der Porsche Carrera Cup Deutschland für reichlich Motorsport-Action.

ADAC GT Masters eSports Championship powered by EnBW mobility+

Spannend ist es auch in der ADAC GT Masters eSports Championship powered by EnBW mobility+. Die Simracer starten am Samstag ab 18.30 Uhr zu ihrem sechsten Saisonrennen auf dem virtuellen Circuit Zandvoort. Aktueller Tabellenführer der mit 80.000 Euro dotierten eSports-Serie ist der Brite Jack Keithley, (Williams Esports), der zuletzt auf dem Red Bull Ring seinen zweiten Saisonsieg gefeiert hat. Das Rennen wird im Livestream auf youtube.com/adac und auf adac.de/motorsport übertragen.

Stimmen vor dem Rennwochenende

Patric Niederhauser (Rutronik Racing, Audi R8 LMS): „Wir sind zuversichtlich für das kommende Wochenende. Beim Saisonauftakt lief es auf dem Lausitzring noch nicht ganz so gut. Wir sind mit dem Team vorher dort noch nicht gefahren. Wir haben viel gelernt und viel Erfahrung mitgenommen, deswegen bin ich jetzt sehr optimistisch. Ich finde es cool, dass wir diesmal eine andere Streckenvariante fahren. Sie ist für mich neu und sorgt für ein bisschen Abwechslung. Auch wenn wir nur einen Punkt Vorsprung haben, haben wir gute Titelchancen. Im vergangenen Jahr hatten wir den Luxus, dass wir beim vorletzten Rennen schon Meister werden konnten. Jetzt ist das Titelrennen viel enger. Das macht es für alle Fahrer besonders. Ab jetzt zählt jeder Punkt, Fehler darf man sich nicht mehr erlauben. Aber wir sitzen alle im gleichen Boot. Alle haben denselben Druck.“

Christian Engelhart (SSR Performance, Porsche 911 GT3 R): „Unsere Zielsetzung verändert sich eigentlich nicht. Wir wollen jedes Rennen maximale Punkte mitnehmen. Dafür arbeiten wir hart und geben unser Bestes. Dass wir eine andere Streckenvariante fahren, wird sicher spannend und macht es schwer vorauszusehen. Den Lausitzring kennen wir zwar vom Saisonstart, aber die längere Variante macht daraus schon eine andere Strecke. Ich selbst habe extrem gute Erinnerungen an den Lausitzring, da ich dort 2012 zum einzigen Mal beide Rennen an einem ADAC GT Masters-

Presseinformation

Wochenende gewinnen konnte – damals mit Nick Tandy auf einem Porsche. Allerdings waren das damals ganz andere Voraussetzungen und die Autos sind mittlerweile auch ganz anders. Aber es bleibt eine motivierende Erinnerung! Ich bin gespannt, wo wir stehen werden. Natürlich haben wir gute Titelchancen, wenn man sich die Tabelle anschaut. Aber es ist auch unheimlich eng, das heißt wir müssen jedes Rennen unser Bestes abrufen. Bis jetzt ist uns das gut gelungen. Auch wenn wir nicht siegfähig waren, haben wir gepunktet. Wir werden weiter unser Bestes geben und haben das beste Team, das hinter uns steht.“

Robert Renauer (Precote Herberth Motorsport, Porsche 911 GT3 R): „Natürlich ist es schade, dass wir nicht in Zandvoort fahren, da es eine unserer Lieblingsstrecken ist und wir dort auch schon gewinnen konnten. Aber auch auf dem Lausitzring lief es immer gut für uns. In fast jedem Jahr standen wir auf dem Podium oder haben sogar gewonnen. Auf die neue Streckenvariante bin ich gespannt. Sie bietet ein oder zwei zusätzliche Überholmöglichkeiten und sorgt daher für mehr Rennaction.“

Termine ADAC GT Masters 2020, vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen

31.07. – 02.08.2020	DEKRA Lausitzring
14.08. – 16.08.2020	Nürburgring
18.09. – 20.09.2020	Hockenheimring Baden-Württemberg
02.10. – 04.10.2020	Sachsenring
16.10. – 18.10.2020	Red Bull Ring (A)
30.10. – 01.11.2020	DEKRA Lausitzring 2
06.11. – 08.11.2020	Motorsport Arena Oschersleben

Termine ADAC GT Masters 2021, Änderungen vorbehalten

14.05. – 16.05.2021	Motorsport Arena Oschersleben
11.06. – 13.06.2021	Red Bull Ring (A)
06.08. – 08.08.2021	Nürburgring
20.08. – 22.08.2021	Circuit Zandvoort (NL)
10.09. – 12.09.2021	DEKRA Lausitzring
01.10. – 03.10.2021	Sachsenring
15.10. – 17.10.2021	Hockenheimring Baden-Württemberg

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/gt-masters

adac.de/motorsport